

Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die Spaltzeit oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Erhalten zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis! für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., ...

Gesundheitswünsche Jahrgang.

Nr. 187. Halle a. d. Saale, Freitag den 22. April 1892.

Agrarische Heilskünster.

Wenn unsere Landwirtschaft immer noch lebensfähig ist, so muß sie eine viel bessere Gesundheit haben, als ihr zumeist zugetraut wird. Denn Ackerleute gehen fast nie, an denen sie längst hätte sterben müssen, wenn ihre innere Triebkraft nicht immer die Uebel überwände, mit denen berufen und unberufenen Helfer sie heimsuchen.

hartberzig, daß er die sechsfach gemachten, um ihr Freizügigkeitsrecht gebrachten, mit Möglichkeiten und Hoffnungen hingehaltenen Tagelöhner nicht wenigstens einigermaßen schädlos hielt, nämlich durch (es ist kein Witz) die Lotterien.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. April. Der Kaiser und die Kaiserin waren gestern abend um 7 Uhr im Hof Schloße mit dem Großherzog von Baden, dem Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein und dem Prinzen Max von Baden zur Tafel vereint.

der Cabres re. notwendigen Summen herbeigeholt werden sollen. Aber in allen Stadien seiner künftigen Tätigkeit wird der Reichsminister die unangenehme Erfahrung zu machen haben, daß sein Ansehen vermindert ist, und die größere Selbstständigkeit der Inhaber der einzelnen Reichsämter wird dem über die Wahrung seiner Autorität ängstlich wachenden Staatsmanne noch manche ärgerliche Stunde bereiten.

Die Nachricht, daß der Reichsminister Graf Caprivi nach seiner Karlsbader Kur noch einen längeren Urlaub zu nehmen beabsichtigt, wird uns als unzutreffend bezeichnet.

Die Russen geben sich fortgesetzt die erdenklichste Mühe, den Glauben an eine neu aufkeimende innige Freundschaft zwischen Deutschland und Rußland zu wecken.

Petersburg, 21. April. Die "Petersb. Vörsenzeitung" schreibt, man könne es geneigt sein, als fast ausschließlich bezeugend, daß die offiziellen Beziehungen zwischen Deutschland und in einem Stadium getreten seien, das in der diplomatischen Sprache "Déoté" genannt werde.

Wir haben nichts dagegen, wenn die "Petersb. Vörsen-Ztg." dies hofft. Aber wir glauben es noch nicht.

Zur Beurteilung der Frage, ob und in welcher Weise der zur Durchführung der Steuer-Reform noch fehlende Betrag von 23 bis 44 Millionen durch stärkere Besteuerung des indirekten Einkommens aufgebracht werden kann, bildet einer Meldung aus offizieller Quelle die Verteilung des Gesamt-Einkommens auf die verschiedenen Einkommensquellen die hauptsächlichste Unterlage.

Nach dem Scheitern des Hebanens eines Erbschaftsteuererlasses bieten sich der Weg eines Zulages auf der Prinzipal-Einkommensteuer oder einer Befreiungen, nach dem Vermögen bemessenen Personalsteuer. Erstickt für den erdernen Weg die größere Einfachheit, so kommt andererseits bei einer nach dem Vermögen bemessenen Steuer, wobei auch solche Vermögens-Quellen, welche ein Einkommen nicht gewähren, herangezogen werden, der Gedanke der Erbschaftsteuer besonders in der Handhabung des Einkommens aus beweglichem und unbeweglichem Besitz liegenden Steuerfähigkeit reiner und zwar ebenso gut wie bei einer Erbschaftsteuer zum Ausdruck.

Dem Reichstage waren in der vorigen Tagung Anträge der Abg. Graf Ballestrem und v. Cuno zugegangen, welche sich mit dem Mißbrauch der Zeitgeschäfte und des Differenzspiels an der Börse beschäftigten.

Rechtsgüter sind gewiss und allen Erstes eine nützliche, verständige Sache, können es wenigstens sein, wenn das Gesetz mit Vorsicht und ohne Hintergedanken ausgeführt wird. Es wäre immerhin etwas ganz Ersprießliches erreicht, wenn durch Parzellierung von Domänen oder von Gütern, die der Besitzer nicht länger halten kann, oder durch freie Vereinbarungen unter mehreren benachteiligten Großgrundbesitzern ein Stamm von tüchtigen ländlichen Arbeitern die Selbstsicht des Landmanns, den Besitz von eigenem Grund und Boden, verwirklicht werden könnte.

Vom Heimstättengesetz wollen wir in diesem Zusammenhang lieber nicht reden. Man braucht ja nicht gleich frisch zu werden, wenn man auf die Agrarpolitik kommt. April aber, sanfte Schärferose mit einem Schuß grimmigen Bezugswortsummers gesüßelter Großgrundbesitzeres ist das Heimstättengesetz, wie es die Konventionen im Reichstage eingebracht und zur Freude aller Menschen, die Sinn für Recht haben, in einer besonders Kommission sehr faubäckerlich in Paragraphen abgepreßelt haben.

Herz Tröwisch macht es wie alle Weltverbesserer, er bedrückt einfach, was er sein soll, und damit basta — mögen andere sich damit abmühen, wie das leicht stützige Idealbild Form und Richtung bekommen kann. Nach Tröwisch wird es die Aufgabe der Gesetzgebung sein, in den notleidenden Kontextstellen dem frähesten landwirtschaftlichen Arbeiter gegen Aufgabe seines Freizügigkeitsrechts die Hoffnung auf (eigenen) Besitz zu verschaffen und ihn dadurch zum Weiden zu bewegen.

Eine harte Zustimmung! Natürlich muß der Verfasser auch eine entsprechende und Kompensation bieten, und die hat er sofort bei der Hand: Jeder arbeitssfähige landwirtschaftliche Arbeiter in Ostpreußen unter 4000 Einwohner von 14. bis 60 Lebensjahre, welcher keine Staatsrenten besitzt, erlangt die Möglichkeit, solchen Besitz zu erlangen, durch Nachweis einer 15jährigen, ununterbrochenen Selbsttätigkeit in demselben Ort.

Schön. Jetzt hat der Mann also die Möglichkeit. Aber was macht er mit der Möglichkeit? Was macht der Normaldeutsche, den sich die Sängler des Heimstättengesetzes denken, mit dem feierlich ihm zugesicherten "Rechte", sich eine Peinlichkeit zu gründen? Gar nicht, er macht er damit, der eine nicht und nicht der andere. Doch halt, Herr Tröwisch ist nicht so

Berlin, 21. April. In Schermin ist die Großherzogin Mutter Alexandrine, Schwester Kaiser Wilhelms I., heute Nachmittag kurz nach 6 1/2 Uhr in Folge einer Lungen- und Herzschwäche verstorben. Derselbe war am Mittag von einem schweren Ohnmachtsanfall getroffen und im weiteren Verlaufe des Mittags von heftigen Nervenbeschwerden beimgelacht worden.

Berlin, 21. April. Telegramme zufolge, die in Deutschland eingetroffen sind, ist der Freiherz Eugen von Bülow, ein von dem kaiserlichen Hofe ausgesandter Gesandter, bis zum Februar dieses Jahres Statthalter in Bangkok, am 10. d. M., während er im Innern eine Expedition leitete, an der Malakka gestorben.

Berlin, 21. April. [Orig.-Ber.] Der Reichsminister Graf Caprivi tritt morgen seine Karlsbader Reise an, die erste seit der Übernahme seines schweren Amtes. Graf Caprivi ist zu Flug, um sich über die vermehrte Schwierigkeiten seiner Stellung zu täuschen. Seine Autorität hat durch die Geschichte des Volkskongresses unzulänglich gelitten, sein Verzicht, gegen den Strom zu schwimmen, ist gescheitert, und wenn es wahr wäre, wie allgemein erzählt wird, daß ihm auch die Freude an dem intimen Verkehr mit Herrn von Boetticher, seinem Stellvertreter, infolge der jüngsten Ereignisse verloren ist, dann wäre es begrifflich, wenn der Kaiser sich nach dem Abschiede von einer Würde entfernte, die gerade seiner selbständigen Natur vorwiegend zur Bürde geworden sein müßte. Ein Blick auf die Stelle dieser Tage in einem lustigen Bilde den "halbtürnen" Reichsminister dar, wie er einen Januspost trägt und auf der einen Seite die Züge Caprivis, auf der andern die des Grafen Eulenburg zeigt. Diese Darstellung ist mehr als ein gelungener Witz, sie bezeichnet treffend die jetzt geschaffene Situation. An der Spitze der preussischen Politik sieht ein Minister, der von der Mehrheit der preussischen Volksvertretung bei seinem ersten Erscheinen ausgehört worden ist; im Reiche dagegen, wo ein frischerer Lustig weht, ist der leitende Minister ein Mann, dessen Weltanschauung nur den Orthodoxen willkommen, allen Liberalen aber verdächtig ist, ein Mann, nach dessen Definition von "Atheismus" auch Graf Moltke, der Verfasser der kirchlich veröffentlichten "Trojanischen", kann noch zu den rechtgläubigen Christen gezählt werden darf. Diese Widersprüche können eine Zeit lang vertragen werden, auf die Dauer aber werden sie mit Notwendigkeit zu einem schärfen Gegensatz führen, der auf diese oder jene Weise zu einem Personwechsel überleiten muß. Mit seltener Überensinnung ist die Trennung der leitenden Vertreter in Preußen und im Reich, als ein Vorwissen angeordnet worden, das bald dauernden Verhältnissen Platz machen dürfte. Es mag den Grafen Caprivi wegen die neue Militärverträge, deren Ratifizierung er mit einiger Bedächtigkeit besprochen darf, noch durch die übrigen nicht allzu gefährlichen Rippen der Reichstagsberatung hindurchzuführen — zu freieren im eigentlichen Sinne des Wortes, denn bereits tauchen von allen Seiten die abenteuerlichsten Steuerprojekte auf, mit deren Hilfe die für die Verstärkung

Eigen. Dem Ehrenpräsidenten wurde Mohyner, zum Präsidenten della Somaglia und zum Vizepräsidenten unter anderem Fürst zu Stolberg-Wernigerode gewählt.

10. 22. April [Wig-Telegr.] Beim Kongress der Gesellschaften des Roten Kreuzes betonte gestern der preussische Delegierte, Generalmajor v. v. Coler das hohe Interesse des preussischen Königshauses für die Pflege der Verwandten. Der König habe zu ihm bei der Weltreise und ihm gesagt, er solle seinen Kollegen in Rom auf die Seele binden, das seine Entsendung, seinen Vorherrschaft auf dem Gebiete des Sanitätswesens Monopol eines Landes bleibe, sonst würde Gemeint werden. Auch die Kaiserin erfüllt ein heiliges Verbandsmitglied in der Bekämpfung des Roten Kreuzes und in der Verfolgung von Idealen, welche ungewöhnliche Entwidlung verdienen.

10. 22. April (abends). In dem Verleibungsprozess des Monifone Malaffitano gegen den Cardinal Creala wurde der Verfallte freigesprochen und Monifone Malaffitano zur Tragung der Prozesskosten verurteilt.

Veterburg, 21. April (abends). Die Kaiserin Marie Feodorowna ist (wie bereits angeführt) heute nachmittag zum Besuche des kaiserlichen Hofarztes G. v. d. B. in das Schloss der Kaiserin am See bei Potsdam. Zum Besuche hatten sich bei dem Hofhofe die Minister, mehrere hohe Würdenträger, sowie zahlreiche Beamte des Finanzministeriums eingefunden.

Veterburg, 21. April (abends). Der Finanzminister W. v. Bülow hat heute abend, von seiner Gemahlin begleitet, mit dem kaiserlichen Hofarzt G. v. d. B. in das Schloss der Kaiserin am See bei Potsdam. Zum Besuche hatten sich bei dem Hofhofe die Minister, mehrere hohe Würdenträger, sowie zahlreiche Beamte des Finanzministeriums eingefunden.

21. April [Wig-Telegr.] Der Student Aufjeseff ist gestern hier eingetroffen.

Washington, 21. April [Wig-Telegr.] Der Gehalt von Venezuela erhielt ein Telegramm, nach welchem die am 1. d. M. in Aussicht genommenen Steuern für die Regierung unterworfen hätten. „Eine einzige Guerilla-Bande“ hätte sich noch im Innern.

Meteorologische Station zu Halle.

| 21. April 9 U. ab. | | 22. April 7 U. mrg. | |
|------------------------------|-------|---------------------|--|
| Barometer Mittelwert | 760.5 | 760.5 | |
| Zyrometer Gefäss | 84 | 86.5 | |
| Rel. Feuchtigkeit | 82% | 83% | |
| Wind | SW 3 | SW 1 | |

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Dividenden, Weimar, 21. April. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsraths der Weimar-Geraer Eisenbahn wurde beschlossen, der zum 25. Mai d. J. einberufenen Generalversammlung 3% Proz. Dividende für die Stamm-Prioritäten vorzuschlagen. — **Wien, 21. April.** Der Verwaltungsrath der Böhmisches Westbahn hat eine Superdividende von 5 Gulden auf die Aktie und Genussschein beantragt. Von einer Dotierung der Spezialreserve wurde diesmal abgesehen, und 83,552 fl. an die Rechnung vorgetragen. Der Bericht der Direktion konstatirt eine Abnahme des Frachtverkehrs um 63,819 Tonnen, woraus eine Mindereinnahme gegen das vorhergehende Jahr von 73,579 Gulden resultirte. Der Personenverkehr ergab infolge der Landesausstellung in Prag gegen das Vorjahr eine Mehreinnahme von 139,969 Gulden. Eberfeld, 21. April. Die Generalversammlung der Bergisch-Märkischen Bank setzte die Dividende für 1891 auf 7 Proz. gleich 42 M. für jede Aktie zu 600 M. und 84 M. für jede Aktie zu 1200 M. fest. — Der Aufsichtsrath der Frankfurter Lebensversicherungsgesellschaft beantragt eine Dividende von 10 1/2 Proz. der Einzahlung = 9 M. die Aktie (1890 10 M.).

Die Oster-Ausbeute der Mansfelder Kupfererzkonzessionen der Gewerkschaft hat für 1891 um auf 35 M. für den Kux festgesetzt werden können. Einsehlich der bereits geleisteten Abschlagszahlung von 5 M. beträgt die Ausbeute für 1891 also 40 M. auf den Kux (im Vorjahr 75 M.).

Zahlungseinstellungen. Zum Konkurs der Firma Gebr. Albrecht, Handschuhfabrik in Neuhaldensleben, wird berichtet, dass der flüchtig gewesene Mitinhaber Louis Albrecht in Magdeburg sich der Staatsanwaltschaft gestellt hat. Es soll nach dem eigenen Geständnisse Albrechts ein Verzicht nach der Familie gewesen sein, die ihn zurückgeführt hat. Albrecht hat von England aus nur 11,000 M. mitgenommen. Mit dieser Summe ist er nach Monaco zur Spielbank gereist und hat 10,000 M. dasselbst gewonnen. Von diesen Summen sandte er bereits 20,000 Frs. zurück, sodass er mittelbar zurückgekehrt ist. In der Gläubigerkonferenz am 20. d. sind Forderungen in Höhe von 1,255,000 M. gerichtlich angemeldet. Die Gesamtsumme dürfte sich auf 1,800,000 M. stellen. Nach dem Berichte des Konkursverwalters stehen diesen Schulden Vermögensgegenstände in Höhe von etwa 600,000 M. gegenüber, sodass bei günstigem Ausfall des Gebäudeverkaufs vielleicht 35-40 Proz. zur Auszahlung gelangen könnten. Die Vermögenslage beschliesse die weitere Fortsetzung des Fabrikbetriebes bis zur vollständigen Aufarbeitung der Rohledervorräte. — **Theodor & Bandos,** Zuckerfirma in Triest, geriethen in Zahlungsstockung; die Passiven sollen angeblich eine Million Gulden betragen.

Buenos-Aires, 20. April. [Telegr.] Goldagio 242,00.

Wasserstände. (bedenkt über - unter Null.)

| Saale und Unstrut. | | Fall/Wuchs | |
|-------------------------------|----------------|----------------|---|
| Artern, Brückengeg. | 20. April 0,64 | 21. April 0,60 | 4 |
| Weissenfels, Oberpegel . . . | + 2,42 | + 2,40 | 2 |
| do. Unterpegel | + 3,40 | + 3,40 | 0 |
| Halle, Unterhaupt | 21. April 1,88 | 22. April 1,86 | 2 |
| Trotha, do. | + 1,90 | + 1,98 | 8 |
| Altebohe, Oberpegel | + 2,40 | + 2,39 | 1 |
| do. Unterpegel | + 1,78 | + 1,74 | 4 |
| *Kalbe, Oberpegel | + 1,56 | + 1,52 | 4 |
| do. Unterpegel | + 0,34 | + 0,90 | 4 |

| Moldau. Iner. Eger. Elbe. | | April | | Fall/Wuchs | |
|---------------------------|---------|-------|---|------------|--|
| Budweis | 09-0,10 | 0 | 0 | | |
| Prag | + 0,15 | 5 | | | |
| Jungbunzlau | + 0,35 | 6 | | | |
| Lann | + 1,00 | 12 | | | |
| Pandolitz | + 1,04 | 16 | | | |
| Brandeis | + 0,74 | 12 | | | |
| Melnik | + 0,52 | 10 | | | |
| Leitmeritz | + 0,98 | 8 | | | |
| Dresden | 21-0,36 | 2 | | | |

* Beobachtet mittags nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombauverwaltung.

Fahrtzeiten am 20. April.

Saale. Zwischen Merseburg und Meusehaun, 1,00 m bei dem Dorfe Saale, 1,40 m beim Nixdorf. Von Calbe bis zur Mündung in die Elbe, 1,70 m in der Schlüßhöhe km 9,5, 1,50 bei Trätz km 11,4.

Waaren- und Produktberichte.

Getreide.

* Nordhausen, 21. April. (Preis einschl. Maklergebühr.) Weizen 19,50-20,00 M., Roggen 20,00-21,00 M., Gerste 10,50-15,50 M., Hafer 15,50-14,50 M. per 100 kg.
* Hamburg, 21. April. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 200-208, Roggen loco fest, mecklenburger loco neuer 195-220, russ. loco fest, neuer 185-188, Hafer loco Gerste ruhig.
* Breslau, 21. April. (Schlussbericht.) Roggen loco fest, per April-Mai 205,75, per Mai-Juni 205,10. Roggen flour loco 188-200, per April-Mai 202,05, per Mai-Juni 199,93. Pomm. Hafer loco neuer 145-156.
* Breslau, 21. April. Roggen per April 217,00, per April-Mai 215,00, per Juni-Juli —.
* Wien, 21. April. Weizen per Frühjahr 9,33 Gd., 9,36 Br. per Herbst 8,57 Gd., 8,59 Br. Hafer per Frühjahr 6,64 Gd., 6,67 Br. per Herbst 5,99 Gd., 6,02 Br.
* Pest, 21. April. Weizen loco ruhig, per Frühjahr 9,30 Gd., 9,35 Br. per Herbst 8,92 Gd., 8,92 Br. Hafer per Frühjahr 6,64 Gd., 6,67 Br.
* Amsterdam, 21. April. Weizen per Mai —, per Nov. 213.
* Rotterdam, 21. April. Spiritus fest, loco 200-215.
* Antwerpen, 21. April. Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste ruhig.
* New-York, 21. April. (Telegr.) Anhangsbericht.) Weizen per Juli 90.
* New-York, 21. April. (Telegr.) Rothem Winterweizen loco 90 1/2, Rother Weizen per April 93, per Juli 90 1/2, per Juni 60, per Juli 90 1/2.

Zucker.

* Hamburg, 21. April. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement ohne Unsaure, frei an Bord Hamburg per April 13,50, per Mai 13,62 1/2, per Aug. 13,5 1/2, per Okt. 12,70. Rohig.
* Hamburg, 21. April. (Bericht der Hamb. Firma Jovitch u. Comp.) Rüben-Zucker I. Produkt Basis 88%, frei an Bord Hamburg per April 13,50, per Aug. 13,50, per Oktober 12,53. Mat.
* London, 21. April. (Schlussbericht.) Rohzucker ruhig, 88% loco 36,75 zu 37,00. Weisser Zucker träge, 93. 3. B., per 100 kg per April 36,75, per Mai 36,67 1/2, per Mai-Aug. 37,5, per Okt.-Jan. 35,25. Rüben-Rohzucker loco 13 ruhig.
* Antwerpen, 20. April. Spiritus 27 1/2 Fres. Juni-Aug. 33 1/2 Fres. Okt.-Dez. 31 1/2 Fres.
* New-York, 20. April. (Telegr.) 2/3 Fres. Juni-Aug. 33 1/2 Fres. Okt.-Dez. 31 1/2 Fres.

Kaffee.

* Hamburg, 21. April. Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack.
* Hamburg, 21. April. (Nachmittagsbericht.) Kaffee Good average Santos per April 62 1/2, per Mai 64 1/2, per Sept. 6 1/2, per Dez. 61 1/2, ruhig.
* Hamburg, 21. April. abends 6 Uhr. (Bericht der Hamb. Firma Jovitch u. Comp.) Kaffee good average Santos pr. Mai 64 1/2, per Sept. 62 1/2, per Dez. 61 1/2, Rohig.
* Amsterdam, 21. April. Java-Kaffee good ordinary 53.
* New-York, 21. April. (Telegr.) Kaffee Rio Nr. 13 nom. low ordinary pr. Mai 12,22, per Juli 11,12.

Spiritus.

* Posen, 21. April. Spiritus loco ohne Fass (40er) 66,50, do. loco ohne Fass (7er) 86,00, Fest.
* Hamburg, 21. April. Spiritus fest, loco ohne 50 M. Konsumsteuer —, 70 M. Konsumsteuer 41,00, per April-Mai 41,00, per Aug-Sept. 42,00.
* Hamburg, 21. April. Spiritus ruhig, loco per April-Mai 29 1/2, Br. Mai-Juni 33 Br., per Aug. Sept. 31 1/2, per Sept.-Okt. 31 1/2.
* Breslau, 21. April. Spiritus per 100 l. 10 1/2, excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per April 36,75, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per April 36,25, do. do. per April-Mai 32,25, per Aug-Sept. 41,75.
* Paris, 21. April. Spiritus ruhig, per April 44,15, per Mai 44,25, per Mai-Aug. 44,25, per Sept.-Dez. 40,50.

Berliner Börse.

21. April.
(Bürgschaftskursliste zu den telephonisch übermittelten Notierungen im gestr. Abendblatt.)

| Deutsche Fonds u. Staatspap. | |
|---------------------------------|-------------|
| Bad. Staats-Eis.-Anl. | 4 104,100/6 |
| Bairische Anleihe | 4 — |
| Kursf. P.-Sch. 40/7 | — 385,000/0 |
| Bad. Präm.-Anl. 1867 | 4 123,000/0 |
| Bairische Präm.-Anl. | 4 140,000/0 |
| Braunsch. 20 Thlr.-L. | — 105,000/0 |
| Köln-Mind.-Fr.-Anl. | 3 142,000/0 |
| Dessau-St.-Pr.-Anl. | 3 142,000/0 |
| Hamb. 50 Thlr.-Lose | 3 134,200/0 |
| Lübeck-Adm.-Anl. | 3 129,300/0 |
| Meiningen 40 Thlr.-Lose | 3 125,500/0 |
| Oldenburg 40 Thlr.-Lose | 3 125,500/0 |

| Deutsche Eisenbahn-Prioritäten. | |
|---------------------------------|-------------|
| Breslau-Warschau | 5 46,900/0 |
| Dortmund-Gronau-E. | 4 112,250/0 |
| Marienb.-Mlawka | 5 105,100/0 |
| Ostpreuss. Südbahn | 5 109,200/0 |
| Mainz-Ludw.-B.-Bahn | 3 85,500/0 |
| Salzburger | 3 85,500/0 |

| Ausländische Fonds. | |
|-------------------------------------|-------------|
| Finnländische Lose | — 57,200/0 |
| Preuliger 15 Frs.-L. | — 31,300/0 |
| Italien. Natb.-Pfd.-St. | 4 93,700/0 |
| Kopenhag. Stadt-Anl. | 3 91,100/0 |
| Mainländer-Lose | — 110,000/0 |
| Oester. Papier-Res. | 4 81,400/0 |
| do. Cred. 100 Fr. | — 83,700/0 |
| do. 1860er Lose | — 102,000/0 |
| do. 1864er Lose | — 321,500/0 |
| Russ. Poln. Schatz-Obl. | 4 93,800/0 |
| do. Präm.-Anl. 1864 | 5 152,900/0 |
| do. Präm.-Anl. 1867 | 4 146,800/0 |
| Spanische Ext. | 4 50,000/0 |
| Türkische Anleihe | 1 68,250/0 |
| do. Administ. | 1 68,250/0 |
| do. Zoll-Obl. | 1 68,250/0 |
| do. 400 Frs.-Lose | — 75,200/0 |
| Ungarische Gold-L.-A. | 5 102,000/0 |
| do. Grundentl.-Obl. | 3 27,700/0 |
| Türk. Tab.-R.-A. abg. 8 1/2 | — |

| Ausländ. Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien. | |
|---|------------|
| Albrechtbahn (gar.) | 1 38,000/0 |
| Bayern-Osterr. | 1 24,000/0 |
| Reichenb. Paritibitz | 1 78,000/0 |
| Ungar.-Galiz. (gar.) | 5 — |
| Krefelder | 1 92,000/0 |
| Kref.-Lübbeck | 1 92,000/0 |
| Frankfurt Güterb. | 5 77,750/0 |

| Eisenbahn-Stamm-Obligationen. | |
|---------------------------------|-------------|
| Berg.-Märk. III. A. C. | 3 96,300/0 |
| do. III. C. | 3 96,300/0 |
| Braunschweig | 5 102,000/0 |
| Lübeck-Büchenerland | 3 88,250/0 |
| Magdeburg-Wittenb. | 3 88,250/0 |
| Mainz-Ludw.-B.-Bahn | 3 85,500/0 |
| do. 75,700 Fr. | — |
| Mecklenb.-Friedr.-Früh. | 4 102,000/0 |
| Osterr. Lit. E. | 3 85,750/0 |
| Ostpreuss. Südbahn | 4 102,000/0 |
| Salzburger | 3 85,500/0 |
| Weimar-Geraer | 3 85,500/0 |

| Deutsche Hypoth.-Pfundbriefe. | |
|-------------------------------------|-------------|
| Anhalt-Dessauer Pfundb. | 4 101,500/0 |
| do. Gr.-K.-Pr.-L. | 3 123,000/0 |
| do. II. Abth. | 4 108,000/0 |
| D.-Gr.-K.-III. III. III. | 3 97,600/0 |
| do. III. A. | 3 97,600/0 |
| do. V. r. 100 | 3 92,600/0 |
| Deuts. Grundsch.-Obl. | 3 101,300/0 |
| do. 100,000 | 3 101,300/0 |
| Deuts. Hyp.-Pfd.-B. | 4 101,300/0 |
| Hamb. Hyp.-Pfd. 100 | 4 100,400/0 |
| Münchener Hyp.-Pfd. | 3 101,300/0 |
| do. II. u. III. abg. 1900 | 4 101,700/0 |
| do. Präm.-Pfd. | 4 127,250/0 |
| Nordst.-Gr.-Cred. Pfd. | 4 101,000/0 |
| Pfand-Hyp.-Bk.-Pfd. | 3 96,600/0 |
| Pomm.-Hyp.-Bk.-III. IV. | — |
| do. r. 100 | 4 101,000/0 |
| do. III. V. u. VI. r. 100 | 4 101,700/0 |
| do. VII. VIII. IX. r. 100 | 4 100,600/0 |
| do. XI. r. 100 | 4 101,700/0 |
| do. XII. r. 100 | 4 98,700/0 |
| Pr.-Centr.-Pfd.-r. 100 | 4 103,300/0 |
| do. 1890 | 4 103,300/0 |
| Pr.-Centr.-Komm.-Obl. | 4 94,100/0 |
| Pr.-Hyp.-A.-V. r. 100 | 4 104,100/0 |
| do. div. Ser. 100 | 4 104,100/0 |
| Pr.-Hyp.-V.-A.-O.-Certif. | 4 100,250/0 |
| Rhein-Hyp.-Pfd. 1890 | 4 101,300/0 |
| do. 100 | 4 98,200/0 |
| Schles.-B.-C.-Bk. r. 100 | 4 110,200/0 |
| do. 100 | 4 110,200/0 |
| do. Bodenredit | 4 110,000/0 |

Petroleum.

* Stettin, 21. April. Loco 10,78.
* Hamburg, 21. April. Petroleum ruhig. Standard white loco 5,90 Br. per Aug.-Dez. 5,85 Br.
* Wien, 21. April. (Börsen-Schluss-Bericht.) — Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fassolliter, behauptet, loco 5,90 bez.
* Antwerpen, 21. April. (Schluss-Bericht.) Raffinirte Type white loco 14 Br. per April. Br. per Mai 13 1/2, per Sept.-Dez. 14 1/4 Br. Fest.
* New-York, 20. April. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum Standard white loco 6,10 Gd., do. Standard white u. Philadelphia 6,05 Gd. Röhren Petroleum in New-York 5,40, do. Pipelines Certificates pr. Mai 5 1/2, Ziemlich fest.
* New-York, 21. April. (Telegr.) (Anfangs-Kurse.) Petroleum Pipe line certificates, pr. Mai 5 1/2.

Leipziger Börse, 21. April.

| Zf. | | M. | |
|---------------------------------|-----------|--------------------------------|-------------|
| 3 Sächs. Rent.-Anl. | 102,800/0 | 4 Manst. Gew. 1882 | 500 101,258 |
| do. do. | 102,800/0 | do. do. 1879 | 101,258 |
| do. do. | 102,800/0 | do. do. 1875 | 101,258 |
| 3 St. Staatsanl. 1855 | 82,250/0 | 4 Lpz. Stadtbl. 1864 | 102,500 |
| do. do. 1847 | 500 | 3 1/2 Altb. Landoblg. | 1000 98,750 |
| do. do. 67. kv. 4 1/2 | 500 | 3 1/2 do. do. | 5000 98,500 |
| do. do. 100 | 500 | | |

| Div. Eisenbahn-Stamm-Akt. | |
|----------------------------------|-----------|
| 9 1/2 Altb. Bergz. | 182,500/0 |
| 10 Altb. Westph. | 405,750/0 |
| 7 1/2 Böhm. Westf. | 151,500/0 |
| 20 Altb. Westph. Lfd. A. | 150,000/0 |
| 10 1/2 do. do. B. | 196,500/0 |
| 4 Galiz. K.-Ludw.-B. | 91,000/0 |
| 4 Galiz. K.-Ludw.-B. | 115,400/0 |
| 4 Gutz. K.-Ludw.-B. | 99,000/0 |
| 0 Weimar-Gera | 18,250/0 |
| 3 Werabahn | 74,500/0 |

| Div. Eisenbahn-St.-P.-Akt. | |
|-----------------------------|-----------|
| 8 1/2 Altb. Bergz. | 161,000/0 |
| 12 1/2 Altb. Bergz. | 241,000/0 |
| 12 1/2 do. do. B. | 241,000/0 |

| Div. Bank- u. Kredit-Akt. | |
|--------------------------------|-----------|
| 9 Alig. D. Kr.-A. Lpz. | 162,900/0 |
| 7 Dresdener Bank | 139,000/0 |
| 0 Geraer Bank | 56,500/0 |
| do. Halle u. Krbit. | — |
| 6 Gothaer Privatb. | 113,000/0 |
| 6 Leipziger Bank | 128,750/0 |
| 6 Sächs. Bank | 115,750/0 |
| 11 Weimar. B. abgst. | — |
| 7 Zwickauer | 102,000/0 |

| Div. Ind.-Aktien. Pr. und Stamm-Prior. | |
|--|-----------|
| 8 Chem. Werke-M. | 108,500/0 |
| 4 Fab. (Zimmern) | 108,500/0 |
| 7 Cröll. Papierfabr. | — |
| 4 1/2 do. do. | 96,500/0 |
| 4 1/2 do. do. | 77,000/0 |
| 4 D.W.M. (Sonderm. & Stier) Vorz.-A. | 96,000/0 |
| 10 Geraer Juteu.-W. | 99,500/0 |
| 7 Germania (Schw. & Sohn) | 109,000/0 |
| 6 Halleische Str.-B. | 111,000/0 |
| 6 Hüttenwerk | 65,750/0 |
| 8 Korbid. Zuckerf. | 116,000/0 |

| Ausl. Eisenbahn-P.-Obl. | |
|--------------------------------|-----------|
| 4 Altb. Westph. | 101,900/0 |
| 5 Böhm. Nordbahn | 93,000/0 |
| 4 do. do. Gold | 100,200/0 |
| 5 Buschth. B.N.W. | 91,000/0 |
| 4 Chem. Werke-M. | 91,000/0 |
| 5 do. do. 1872 | 91,000/0 |
| 4 do. do. Gold | 103,900/0 |
| 5 Düse-Rodenbach | 90,400/0 |
| 4 do. Em. 1871 | 90,600/0 |
| 5 do. do. 1874 | 117,400/0 |
| 4 Gutz. K.-Ludw.-B. | 96,500/0 |
| 5 do. Em. 1871 u. 72 | 88,400/0 |
| 4 Kachan-Oderberg | 79,300/0 |
| 4 Prax-Dux Gold | 100,300/0 |
| 5 Prax-Dux Gold | 107,500/0 |
| 5 Prag-Turnau | 93,000/0 |

| Dan. Oelmühle-St.-Pr. | |
|--------------------------------------|-----------|
| 11 1/2 Oelmühle-St.-Pr. II | 100,000/0 |
| Dessauer Gas | 104,500/0 |
| Disseldorf Waggon | 148,900/0 |
| Elberfelder Fabrikvertr. | 185,000/0 |
| Erkath. Eisen- u. Stahlw. | 97,500/0 |
| Frister & Rossaukau | 76,500/0 |
| Gummi-Fab. Protokort 3 | 67,500/0 |
| do. do. Protokort 2 | 67,500/0 |
| do. do. Protokort 1 | 67,500/0 |
| do. do. Protokort 4 | 67,500/0 |
| do. do. Protokort 5 | 67 |

Brand-Schaden-Ausverkauf!

Sämtliche durch Wasser, Rauch und Staub beschädigten Waaren müssen bis zum 1. Mai ausverkauft sein.

Th. Liebenthal & Co.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 103.

Empfiehlt
zu wirklichem
Ergoos-Preisen.

Schulze & Petermann aus Greiz i. V.

Fabrikation reinwollener Kleiderstoffe,
Halle a. S., Oleariusstrasse 1, I. Etage,
Eckhaus an der Marktrebber.

empfehlen:

reinwollene Kleiderstoffe, Grenadines,
Confectionsstoffe etc.

Restor zu billigsten Preisen.

Empfiehlt
zu wirklichem
Ergoos-Preisen.

Eiserne Gartenmöbel

zu Restaurationszwecken
empfehlen als Desinität

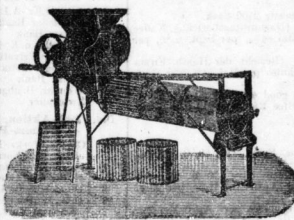
zu billigen Preisen,
sofort lieferbar.

Christian Glaser,

Halle a. S.,
Grosse Klausstraße 24 und
Kleine Klausstraße 9.

Unkrautsamen- Auslesemaschinen

(Reine)
für Getreide.



Ueber
80 000
Maschinen
im
Betrieb.
100
Erste Preise.

Lesetische

für
Kaffeebohnen.



Kalker Triebfabrik und Fabrik gelochter Bleche
Mayer & Comp. in Kalk (Rheinland).

G. Schauble

27 Märkerstraße 27. 27 Märkerstraße
Weine seit 12 Jahren bestehende und anerkannt billigste und beste
Wappensche für
Möbel, Spiegel- u. Polsterwaaren
nicht mehr befindet sich jetzt nur
Nr. 5. Märkerstraße 27. Nr. 5.

3372 Geldgewinne = 375 000 Mark

sofort zahlbar in Hamburg bei Herrn Carl Heintze
in Berlin bei Herrn Carl Heintze in Danzig bei d. Danziger Privat-Aktenbank



Sechste Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung am 28. und 29. April 1892
unter Aufsicht der Königlichen Staatsregierung
Nur Geldgewinne:

| | | | | |
|--------|--------|---|--------|----|
| 1 à | 90 000 | = | 90 000 | M. |
| 1 " | 30 000 | = | 30 000 | " |
| 1 " | 15 000 | = | 15 000 | " |
| 2 " | 6 000 | = | 12 000 | " |
| 5 " | 3 000 | = | 15 000 | " |
| 12 " | 1 500 | = | 18 000 | " |
| 50 " | 600 | = | 30 000 | " |
| 100 " | 300 | = | 30 000 | " |
| 200 " | 150 | = | 30 000 | " |
| 1000 " | 60 | = | 60 000 | " |
| 1000 " | 30 | = | 30 000 | " |
| 1000 " | 15 | = | 15 000 | " |

3372 Gew. baar 375 000 M.

Ganze Loose à Mk. 3.— empfiehlt und ver-
sendet das General-Debit

Carl Heintze

Bank-Geschäft, Berlin W., Unter den Linden 3

Jeder frankierten Loose-Sendung und seiner Zeit amtliche Liste sind 20 Pf.
(für Einschreiben 20 Pf. extra) beizufügen.

Geehrte Besteller bitte ich den Namen auf dem Postanwiesung deutlich zu schreiben,
damit mir die prompte und vollständige Zusendung ermöglicht wird.

Telegramm-Adresse: Lotterienbank Berlin.

Bill. n. realste Bezugsquelle.
Bettfedern
300, 400, 500, 600, 1000, 1200,
1500, 1700, 1900, 2100, 2300,
2500, 2900 bis zu den feinsten
schneeweißen Halb-
daunen, à Bild. 3000 u.
3300 A.
Neue Betten
refol. gef.
mit feber-
Kunststoff, genügen
Bld. in ein gr.
Deckbett, à Bild.
250, 290 und
3300 A.
12, 16, 18, 20,
22, 24, 26, 27 mit
30 A. bis zu den
st. Herrschaftsbett
mit Daunen gefüllt
à Bild. 35-50 A. Stepp-
decken, Schindeln, fest-
genähte Sitzsäcke, Bes-
tische, Betttücher, Strohl-
säcke in gr. Auswahl
zu sehr billigen Preisen
empfehlen
Eduard Graf
aus Pöngs
in Pöngs.
Gasse, Markt 13, Marienhaus.
Bei Einkauf im Betrage von 50 A.
2% Rabatt.

**Kranken-
Wagen**
für Zimmer
und Strasse,
Kutschsänfte,
Bettstühle
etc.
Nach auswärts
gute
Verpackung.
Illustrirte Preislisten
gratis und franco.
R. Jaekel's Pat.-Möbelfabrik,
größte Spezialfabrik Deutschlands,
Berlin, Markgrafenstr. 20,
Ecke Kochstr.

Grosse Betten 12 M.
(Deckbett, Unterbett, zwei Kissen)
mit gereinigten neuen Federn
b. Gust. Luthig, Berlin, Zeugnisse 43.
Preisliste gratis und franco.
Biele Auerkeimungsbescheinigungen.

Hotel-Dominions
wird gebraucht, ein- und zweipassig
zu fahren, wird zu kaufen gesucht.
Günstige Offerten unter 1326 B.
an die Expedition d. Zig. erbeten.

Sie den Angelegenheit verantwortlich: B. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Poliklinik
für Krankheiten der Haut und der Haar-
wege Magdeburgerstr. 31 (gegen-
über d. Chir. Klinik), Sprechst. tagl. 1/2 12
bis 1 Uhr. Privatdozent Dr. Kromayer.

Rechtsachen!
**Klagen, Zahlungs-
befehle, Testament, Kaufverträge,
aufgegr. Accorde** fertigt.
Einschubung von Forderungen,
**Kapital-
u. Kauf- u. Verkauf-Vermittlung.**
Auskunft in gerichtl. Angelegenheiten.
Sitz-Berathung u. Terminen vorat
Geistl. C. Schröder, Geistl. St.
5/6. Wolf-Adv. 5/6.

Die Sutfabrik
von
August Berger
Rannischestraße 17
empfehlen ihre
Stroh- und Filzhüte
hiermit ergeben.
Reichhaltigste
Formen- u. Auswähl
Reinliche
Nähterzeugung.

Hüte.
Stroh- und Filzhüte
für Frauen,
0,50, 0,75, 1, 1,25, 1,50, 2 M.
Stroh- und Filzhüte
für Herren,
0,90, 1,25, 1,50, 1,75, 2, 2,50 M.
1 Stroh- od. Filzhut,
in allen Farben u. Jacons 3 M.
1 Stroh- od. Filzhut,
hochlegant, in geschicklichen
Farben und Jacons,
bei höchster Dauerhaftigkeit,
4,50 Mark.
1 Cylinderhut,
modern, 5 Mark.
F. J. Eisbein,
Sutfabrik,
Obere Leipzigerstraße 64.

Der bewährte und allein echte
Kahleis'sche Magenliqueur
ist aus den feinsten magentführenden
Wurzeln bereitet und hat sich bei
gehäufiger Verwendung und ärz-
tlichem Magen- u. Darm-Katarrh
als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu
haben in Flaschen à 1,25 A. und 2 A.
bei den Herren
Julius Reiche, Leipzigerstraße
J. H. Reussner, a. b. Leipzigerstraße 1 u.
F. W. Rothnick, Bentzenstraße

Zur selbständigen Leitung einer
Füllate (Belochwed-Gombing) wird zum
sofortigen Eintritt ein taufm. gebildeter
Lechner oder Mechaniker
der eine Caution von 1000 A. stellen
kann, gesucht. Off. bet. unter 1337 B.
die Expedition dieser Zeitung.

Mit Unterhaltungsblatt.